

art

DAS KUNSTMAGAZIN // OKTOBER 2017

Göttliche Linien

Raffaels Zeichnungen in Wien: Die wilde Seite des Renaissance-Genies

PREIS DER NATIONALGALERIE: Vier Künstlerinnen der Zukunft

ALEXANDER DEINEKA: Sowjet-Propagandist oder Meister?

D € 10,80 // A € 12,30 // CH sfr 17,30 //
I, E, P € 14,50 // B, NL, LUX € 12,60





TITELBILD:
Raffael, »Kopf-
und Handstudien«
(Detail), 1519/20,
50 X 36 CM

TITEL

RAFFAEL Als Maler steht er unter Kitschverdacht – nun zeigt die Wiener ALBERTINA seine Zeichnungen und damit die wilde Seite Raffaels 20

RADAR

BILDER DES MONATS Ein Blumenstrauß im Weltall; eine funkelnde Monumental-Installation; ein Sportplatz mit Op Art. **KUNST AUS DEM OFF** Sarah Craske findet Bakterien in alten Büchern. **ART-CARTOON** Frank Nikol. **KUNST FÜR EINE BESSERE WELT** Wie aus Design-Müll Gold wird. **AKTUELL ÜBERSCHÄTZT** Nairy Baghramian 8–19

THEMEN

PREIS DER NATIONALGALERIE Der renommierteste deutsche Preis für junge Kunst geht in die nächste Runde – ART stellt die Kandidatinnen vor 34

ANITA RÉE Sie zählte zu den großen Malerinnen der Avantgarde in Deutschland, ihr Leben verlief tragisch. Nun ist ihr Werk in Hamburg zu sehen 44

MALICK SIDIBÉ Bilder von Mali: Keiner hat die Aufbruchzeit nach dem Ende der Kolonialzeit so schwungvoll eingefangen wie der Fotograf aus Bamako 56

ALEXANDER DEINEKA Er gehörte zu den Propagandisten der Sowjetunion, und doch wird sein Werk bis heute geschätzt – warum? 68

BILDSEMINAR Sehr viele Künstler produzieren Bilder gegen Donald Trump – leider bleiben sie meist unter ihrem eigenen Niveau 80

HIRNFORSCHUNG Was passiert im Gehirn, wenn wir Bilder betrachten? Ein Gespräch mit dem Neurowissenschaftler Vittorio Gallese 84

RADICAL WOMEN In Los Angeles wird an die Aufbruchzeit der feministischen Kunst erinnert 90

STARTER Die Kunststars von morgen: Çiğdem Aky, Markus Walenzyk, Adrien Klemensiewicz 100

AUSSTELLUNGEN

- FRANKFURT/M.** Diorama 112
- LONDON** Jasper Johns 114
- WEIL AM RHEIN** Charles und Ray Eames 115
- PARIS** Gauguin 116
- DÜSSELDORF, BOTTRUP** Axel Hütte 117
- BERLIN** Jeanne Mammen 118
- BONN** Georg Herold 119
- BREMEN** Max Beckmann 120
- PARIS** Camille Henrot 121
- KÖLN** Tintoretto 122
- RIEHN/BASEL, BERN** Paul Klee 123

KALENDER

Die internationalen Kunsttermine im Überblick 124

JOURNAL

- KUNSTMARKT** Gespräch mit dem Berliner Galeristen Johann König über seine Expansion nach London 134
- ARCHITEKTUR** Asmara in Eritrea – ein Juwel der Moderne 136
- AKTIONSKUNST** In den USA schreiben Menschen die Verfassung ab – aus Protest gegen Donald Trump 138
- BAURUINEN** Die neueste Bauruine Italiens stammt von Zaha Hadid 139
- KUNSTHANDEL** Ein Start-up aus London hat einen eigenen Aktienmarkt für Kunst entwickelt 140
- AUSSER HAUS** Die Architekturkolumne 141
- STADTLIBEN** Rom will die Zahl der Straßenkünstler reduzieren 142
- VIEL HOLZ** Die ehrliche Buchkolumne 143
- RUBRIKEN**
- Editorial 3
- Betreff: ART 6
- Leserservice, Impressum, Fotovermerke 144
- Im nächsten Heft 145

8 RADAR



112 AUSSTELLUNGEN



134 JOURNAL



EXTRA-HEFT





Wir, das Volk

AKTIONSKUNST In den USA treffen sich immer mehr Menschen, um im Protest gegen Trump die Verfassung abzuschreiben

Es war eine Mischung aus Verzweiflung und Protest, die Morgan O'Hara am Tag der Vereidigung von Präsident Donald Trump die NEW YORK PUBLIC LIBRARY besuchen ließ. Bewaffnet war die Künstlerin mit einem kleinen Koffer voller Stifte, Papier und Fotokopien. Sie nahm an einem der Tische unter den Kronleuchtern des majestätischen Lesesaals Platz und begann, die Verfassung ihres Landes per Hand abzuschreiben.

Es dauerte nicht lange, bis sich andere Leute stillschweigend dazugesellten. O'Hara hatte sich ihre spontane Aktion nicht von der Bibliotheksverwaltung genehmigen lassen, doch die ließ die Künstlerin gewähren. Zunächst handelte

es sich um Freunde und Künstlerkollegen, dann waren es Fremde, die sich Wort für Wort darauf besannen, was die politische und rechtliche Ordnung ihres Landes ausmacht. Zur 1787 geschriebenen Verfassung gehören die später hinzugefügten Zusatzartikel der »Bill of Rights«, mit der den Bürgern Grundrechte wie die Rede- und Pressefreiheit oder das Recht auf friedliche Versammlungen zugesprochen werden. »We the People«, wir, das Volk: Mit diesen machtvollen Worten beginnt die US-amerikanische Verfassung.

Heute finden sich bei den monatlich abgehaltenen Schreibsitzungen, die eine Mischung aus Therapie, patriotischer Protestaktion, Aufklärungsarbeit und Kunstperformance darstellen, bis zu 20 Leute zusammen. Der stattliche Rose-Main-Lesesaal mit den kunstvollen Wolken-Deckenmalereien verleiht den

»Die Lage ist problematisch, aber ich finde Trost in den Gesetzen«

MORGAN O'HARA, KÜNSTLERIN

Schreibübungen etwas Erhabenes. Es wirkt, als ob die Gruppe von New Yorkern, die sich an diesem Samstagmittag zusammengefunden hat, gemeinsam an einem bedeutungsvollen Werk arbeitet. »Es gibt nichts Besseres, als zu schreiben, um zu verstehen«, kommentierte die Künstlerin SoHyun Bae die Aktion. Anderen gaben die Schreibübungen Hoffnung, weil sie den Lärm der Trump-Präsidentschaft ausschalten konnten. »Die Lage ist nach wie vor problematisch und, nicht zu vergessen, oftmals unzivilisiert. Aber ich finde Trost in den Gesetzen, und mir wird bewusst,

dass auch dieses Chaos vorbeigehen wird«, meint O'Hara.

Die Brooklyner Künstlerin hat die Verfassung inzwischen dreimal komplett kopiert. Und sie arbeitet sogar schon an der internationalen Ausweitung: Zur Bundestagswahl soll die deutsche Verfassung, das Grundgesetz, abgeschrieben und verlesen werden, in Kooperation mit dem ArtLab Burgbrohl, Rheinland Pfalz.

Dass so mancher Amerikaner nicht nur ein Ventil für seinen Protest, sondern Nachhilfe in Sachen Staatsgeschichte braucht, wurde am Unabhängigkeitstag der USA offensichtlich. Als der öffentliche Radiosender »National Public Radio« Auszüge aus der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung twitterte, hielten wütende Trump-Fans das Ganze für linke Propaganda. //

CLAUDIA BODIN

< Die Künstlerin Morgan O'Hara initiierte die Abschreib-Aktion in New York

^ Im großen Saal der Public Library treffen sich regelmäßig etwa 20 Teilnehmer der Performance